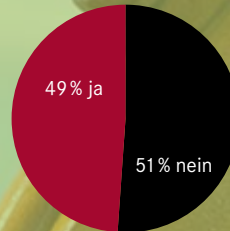


Firmeninterne Social-Media-Anwendungen sollen nicht nur die Zusammenarbeit, sondern auch die Motivation und Produktivität der Mitarbeiter fördern.

? DIE FRAGE

Planen Sie die Einführung von Social-Media-Komponenten in Ihrem Unternehmen?

☛ DAS ERGEBNIS



92 Teilnehmer haben abgestimmt

Soziale Netzwerke für Unternehmen

Nahezu 50 zu 50: Dieses Ergebnis zeigt, dass es nach wie vor viele Vorbehalte gegenüber der Einführung von Social-Media-Komponenten im Unternehmen gibt. Dabei sollte man sich jedoch eines vor Augen führen: Wenn sich die Mitarbeiter nicht in einem firmeninternen Social Network miteinander austauschen können, dann tun sie dies eben außerhalb – in Facebook, XING, LinkedIn und Co. Die Frage ist, ob das im Sinne eines Unternehmens sein kann. Denn dabei kann man kaum verhindern, dass auch über Interna diskutiert wird, von denen man eigentlich nicht möchte, dass sie nach außen dringen. Schon aus diesem Grund ist die Einführung eines unternehmensinternen Social Networks absolut sinnvoll.

Man schafft eine Plattform, auf der sich die Mitarbeiter intern austauschen können, über die aber auch noch zahlreiche weitere Benefits für das Unternehmen erschlossen werden können. Beispielsweise im internen Know-how-Transfer oder im Skill Management.

Freiwillig und ohne Zwang

Und das Beste: Die meisten Mitarbeiter machen dabei absolut freiwillig mit – Anordnungen oder Zwang sind überflüssig. Fritz & Macziol setzt mit C3 eine solche Plattform bereits seit dem Herbst letzten Jahres ein und hat dabei nur die besten Erfahrungen gemacht. Inzwischen sind nicht nur mehr als 80 Prozent der Mitarbeiter der Fritz & Macziol group regelmäßig in C3 ak-

tiv, auch die Schwesterfirmen der ICT Sparte unseres Mutterkonzerns Imtech N.V. sind inzwischen integriert: Auf diese Weise tauschen heute weltweit schon mehr als 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Imtech Gruppe ihre Erfahrungen und ihr Wissen aus. Unternehmensinterne Social Networks sind aber nicht nur für größere Unternehmen interessant. Gerade auch mittelständische Unternehmen profitieren von einem solchen Werkzeug, das haben die ersten C3-Projekte bei unseren Kunden gezeigt. Wichtig ist, dass man an ein solches Projekt ganz anders herangehen muss als an herkömmliche Projekte. Denn die Einführung eines Sozialen Netzwerks ist nicht IT-getrieben. Vielmehr spielen das Marketing und die Geschäftsführung die zentrale Rolle für den Erfolg eines solchen Projektes. ■

→ KOMMENTATOR

ZUM UNTERNEHMEN

→ IHRE MEINUNG, BITTE!



Oliver Schallhorn
Geschäftsführer Fritz & Macziol GmbH

oschallhorn@fum.de

Fritz & Macziol GmbH

Zur Fritz & Macziol Gruppe mit Hauptsitz Ulm gehören die Unternehmen Fritz & Macziol Software und Computervertrieb GmbH, INFOMA® Software Consulting GmbH, Fritz & Macziol Schweiz AG, NEO Business Partners GmbH, STAS GmbH, STAS Österreich GmbH, Fritz & Macziol Asia Inc., IT&T AG und Penta Group. Mit derzeit rund 740 Mitarbeitern an 16 Standorten in Deutschland und der Schweiz sowie fünf Servicestandorten weltweit erzielte die Unternehmensgruppe im Jahr 2010 einen Gesamtumsatz von über 256 Mio. Euro.

Die Fritz & Macziol Gruppe hat sich in Deutschland und der Schweiz sowie mit der Fritz & Macziol Asia Inc. und Servicebüros in verschiedenen Ländern weltweit positioniert. Gleichermaßen Spezialist wie Generalist bietet die Gruppe als System- und Beratungshaus ein ganzheitliches Portfolio aus Hardware, Software, Services sowie Consulting in ausgewählten Bereichen. Die Unternehmen der Fritz & Macziol Gruppe entwickeln und vertreiben Software- und Systemlösungen für öffentliche Auftraggeber, den Mittelstand und Großunternehmen.

→ www.fum.de

Unsere aktuelle Frage des Monats:

Die Benutzer-Oberfläche ist ein starkes Indiz für die Modernität von Applikationen.

Planen Sie innerhalb des kommenden Jahres eine „Renovierung“ Ihrer i-Altanwendungen?

In der jeweiligen Frage des Monats erfassen wir aktuelle Trends und Strömungen des IT-Marktes und fragen zum einen die Leser des +++ Monday Morning Tickers +++ und zum anderen auf unserer Homepage nach Ihrer Meinung:

→ www.midrange.de

Beteiligen Sie sich und stimmen Sie ab. Die Abstimmung geschieht anonym und ohne jede weitere Befragung o.ä. Wir freuen uns ebenfalls über Kommentare zur aktuellen Frage des Monats, die Sie direkt nach Ihrem Voting eingeben können. Für Ideen für kommende Fragen kontaktieren Sie uns einfach per E-Mail:

→ redaktion@midrange.de

→ www.midrange.de

Barcelona Budapest Genf Hamburg Köln Lyon Madrid Moskau München Stuttgart Wien Zürich

Zukunft Personal  2011

20.-22. September 2011
Messe Köln

Zeitgleich mit



2. Europäischer Fachkongress für E-Learning, Wissensmanagement und Personalentwicklung

550 Aussteller
6 Keynotes
über 220 Vorträge
Workshops & Veranstaltungen

KEYNOTES 2011



Edgar K. Geoffroy Business-Motivator | **Robert B. Rosenfeld** (USA) President and CEO of Idea Connection Systems, Inc. Co-founder of the Association for Managers of Innovation (AMI) | **Frank Breckwoldt** Unternehmer, Experte in Führung und Geschäftsführer von Ryf Coiffeur | **Prof. Dr. Dr. h. c. Lutz von Rosenstiel** Emeritierter Professor für Organisations- und Wirtschaftspsychologie, Ludwig-Maximilians-Universität München | **Prof. Steve Wheeler** (UK) Associate Professor (Senior Lecturer) in Learning Technology, University of Plymouth, UK | **Prof. Dr. Wim Veen** (NL) Professor für Learning Systems, Technische Universität Delft

Europas größte Fachmesse für Personalmanagement

www.zukunft-personal.de

Ticket online bestellen
zum Vorzugspreis unter: